

Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe

PROTOKOLL

der öffentlichen Fachausschusssitzung Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
25.03.2025	18 Uhr	19.25 Uhr	Diele Ortsamt
TEILNEHMER_INNEN			
Ortsamt	: Inga Köstner (OAL), Vorsitz + Protokoll		
Beirat/Ausschuss	: Dr. Carsten Bauer, Katy Blumenthal, Birgit Bäuerlein, Dr. Birte Eckardt, Jason Marx, Ingrid Porthun, Manfred Steglich (ohne Stimmrecht)		
Entschuldigt	: Paul Ditter, Claus Gülke		
Unentschuldigt	: Erk Schneider (ohne Stimmrecht)		
Gäste	:		

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Beschluss des Protokolls der Sitzung vom 25.02.2025
3. Anträge des Beirates
 - Graffiti-Schmierereien am BSAG-Gebäude (Haltestelle Horner Mühle) und an den Autobahnunterführungen entfernen – Antrag CDU (12.03.2025)
4. Wünsche, Fragen, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung
 - Entenfütterung Im Hollerpark unterbinden – Mieterin im Stiftungsdorf Hollergrund (03.03.2025)
 - Verkehrsführung des Radverkehrs an der Querung Lilienthaler Heerstraße / Am Lehester Deich – ADFC Stadtteilgruppe Nord-Ost (04.03.2025)
 - Öffentliche Toilette am Stadtwaldsee - Wencke Mjeku-Alexy (05.03.2025)
5. Berichte des Amtes → Mitteilungen, Anhörungen, Verkehrsanordnungen, Stellungnahmen zu Beschlüssen
6. Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder wurden per Email vom 17.03.2025 zur Sitzung eingeladen.

Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Fachausschusses und Gäste der Sitzung und erklärt, dass in dieser Sitzung keine Vertretungen von Behörden zugegen sein werden.

Beschluss: Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen und/oder Ergänzungen genehmigt. (einstimmig)

Zu TOP 2: Beschluss des Protokolls der Sitzung vom 25.02.2025

Beschluss: Das Protokoll der Sitzung vom 25.02.2025 wird ohne Änderungen und/oder Ergänzungen genehmigt. (einstimmig)

Zu TOP 3: Anträge des Beirates

3.1 Graffiti-Schmierereien am BSAG-Gebäude (Haltestelle Horner Mühle) und an den Autobahnunterführungen entfernen – Antrag CDU (12.03.2025)

Der Verkehrsausschuss fordert die BSAG und die Autobahngesellschaft auf, die Graffiti-Schmierereien am BSAG-Gebäude nahe Mühlenviertel und an den Autobahnunterführungen Leher-Heerstraße und Lilienthaler-Heerstraße zu beseitigen.

Begründung:

Wir Stadtteilpolitiker sind seit Jahren ehrenamtlich sehr bemüht, Horn-Lehe für die Bürger ansehnlich und sauber zu erhalten. Diese Sauberkeit ist an den o. g. Stellen nicht mehr gegeben! Daher bitten wir Sie, hier aktiv zu werden.

In den Jahren 2016 – 2017 wurde bereits eine Reinigung der genannten Flächen von Ihnen mit Erfolg vorgenommen. Jetzt sind viele Jahre vergangen und die Wandschmierereien haben die letzten Jahre massiv zugenommen.

Da die allgemeinen Erfahrungen ergeben haben, dass schnelles Beseitigen langfristig die „Akteure“ zum Aufgeben bringt, bitten wir Sie dringend, die Reinigungsarbeiten durchzuführen.

Die Ausschusssprecherin trägt den Antrag vor und teilt mit, dass sie im Vorfeld der Sitzung bereits Kontakt zur BSAG aufgenommen hat. Sie erhielt als Antwort, dass eine Reinigung bereits beauftragt wurde, wenngleich noch kein konkreter Termin benannt werden konnte. Aus diesem Grund streicht sie den Absatz zur BSAG aus dem Antrag.

Herr Steglich und Frau Bäuerlein betonen, dass sie Graffiti nicht mit Schmiererei gleichsetzen. Sie bitten die Antragstellerin, dass entweder von Graffiti oder von Schmierereien gesprochen wird.

Aus dem Publikum wird vorgeschlagen, die im Antrag aufgeführten Örtlichkeiten weiß anzustreichen und im Nachgang zu vermoosen. Allerdings trifft der Vorschlag, welcher sich aktuell großer Beliebtheit im Innenbereich erfreut, nicht auf Unterstützung.

Auch ein Vertreter des Bürgervereins berichtet von Erfahrungen mit der Reinigung der Wände, die nicht nur mit ehrenamtlichen Engagement, sondern zusätzlich mit einem hohen finanziellen Aufwand einhergehen. Der Bürgerverein habe es insbesondere aus Mangel an Personal aufgegeben, gegen diese Verunreinigungen anzukämpfen.

Frau Porthun verweist auf einen Senatsbeschluss vom 17.01.2023, wonach sich der Senat verpflichtet, „illegale Farbschmierereien an städtischen Bauwerken und Anlagen (Brücken, Treppen, Tunneln etc.) zunächst in den Ortsteilen Altstadt und Bahnhofsvorstadt zeitnah nach Bekanntwerden zu beseitigen.“

Die Mitglieder des Fachausschusses bitten, die Formulierung „illegale Farbschmierereien“ für den Antrag zu übernehmen.

Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe fordert die Autobahngesellschaft auf, die illegalen Farbschmierereien an den Autobahnunterführungen Leher-Heerstraße und Lilienthaler-Heerstraße zu beseitigen.

Begründung:

Wir Stadtteilpolitiker sind seit Jahren ehrenamtlich sehr bemüht, Horn-Lehe für die Bürger ansehnlich und sauber zu erhalten. Diese Sauberkeit ist an den o. g. Stellen nicht mehr gegeben! Daher bitten wir Sie, hier aktiv zu werden.

In den Jahren 2016 – 2017 wurde bereits eine Reinigung der genannten Flächen von Ihnen mit Erfolg vorgenommen. Jetzt sind viele Jahre vergangen und die Wandschmierereien haben die letzten Jahre massiv zugenommen.

Da die allgemeinen Erfahrungen ergeben haben, dass schnelles Beseitigen langfristig die „Akteure“ zum Aufgeben bringt, bitten wir Sie dringend, die Reinigungsarbeiten durchzuführen. **(einstimmig)**

Zu TOP 4: Wünsche, Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

4.1 Entenfütterung Im Hollerpark unterbinden – Mieterin im Stiftungsdorf Hollergrund (03.03.2025), kommuniziert über die Leiterin Wohnen mit Service

„Eine Mieterin berichtete mir, dass nach wie vor bei uns die Enten gefüttert werden. Meine Plakate in den Treppenhäusern haben nicht unbedingt gefruchtet. Muss aber nicht heißen, dass es Mieter der Bremer Heimstiftung sind, die dort füttern. Nun meint die Mieterin, es gäbe im Bürgerpark längs solcher Gräben quer eine Aufschrift „BITTE NICHT FÜTTERN“ oder ähnlich. Besteht die Möglichkeit, dass hier auch auf den Pflastersteinen so etwas „gemalt“ wird?“

Die zitierte Mieterin ist in der Sitzung zugegen und stellt sich dem Fachausschuss als Frau Landwehr vor. Sie berichtet, dass sie regelmäßig einen Mann beobachte, der mit einer Tüte Haferflocken Enten anlockt und diese füttert, indem er Futterhaufen entlang des Grünzuges platziert. Angesprochen habe sie die Person bislang nicht. Sie wünscht sich eine Kennzeichnung wie sie beispielsweise im Bürgerpark vorzufinden ist. Hier wurde ein Schriftzug auf den Boden aufgebracht. Alternativ könnten auch Schilder aufgestellt werden.

Die Vorsitzende verweist auf die regelmäßige Veröffentlichung auf der Website des Ortsamtes, wonach Entenfütterungen zu unterbinden sind, da andernfalls Ratten angelockt werden. Die Problemlage in den Städten ist bekannt.

Frau Dr. Eckardt verweist auf den Langenkampssee, an dem ebenfalls regelmäßig Entenfütterungen stattfinden. Sie wünsche sich an dieser Stelle dann ebenfalls Schilder.

Damit nicht alle Stellen, an denen sich Enten regelmäßig aufhalten und gefüttert werden könnten, mit Schildern versehen werden, verständigen sich die Anwesenden auf zwei Standorte.

Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe fordert die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft auf, im Grünzug (Hollerpark) neben dem Stiftungsdorf Hollergrund der Bremer Heimstiftung mindestens ein Schild und am Langenkampssee mindestens zwei Schilder (am Steg und an der Holzbank) mit der Aufschrift „Enten füttern verboten“ gut sichtbar aufzustellen. **(einstimmig)**

4.2 Verkehrsführung des Radverkehrs an der Querung Lilienthaler Heerstraße / Am Lehester Deich – ADFC Stadtteilgruppe Nord-Ost (04.03.2025)

Ich beantrage im Namen der ADFC Stadtteilgruppe Nord-Ost die Einfahrt in die Straße Am Lehester Deich an der Querung der Lilienthaler Heerstraße gen Osten durch eine Fortsetzung der Markierung

- A) entweder auf dem Gehweg links an dem Ampelpfosten vorbei auf die Fahrbahn verbunden mit dem VZ 205 „Vorfahrt achten“ klar zu führen o d e r
- B) (wie die meisten Radfahrenden heute bereits fahren) die vorhandene Markierung so zu verändern, dass sie den Radverkehr vor der gepflasterten Fläche auf die Fahrbahn in die Straße Am Lehester Deich führt.

Problemlage

Der die Straße Am Lehester Deich ist im Fahrradstadtplan der Stadt Bremen (2015) als Rad-Hauptroute ausgewiesen. Diese Hauptroute quert die von Kfz stark befahrene Lilienthaler Heerstraße. Die Querung ist durch Ampeln gesichert. Für die Querung in Richtung Osten (Ri. Oberneuland) ist auf den Fahrbahnen eine Radspur markiert, die auf eine nicht näher definierte Fläche für Zufußgehende und Radfahrende führt, die an der Feldhauser Straße endet. Verkehrsrechtlich sollen Radfahrende auf der Straße Am Lehester Deich (Tempo 30) weiter fahren, der Übergang auf die Fahrbahn ist aber ungeklärt.



Die Antragsteller erläutern ihr Anliegen und den Hintergrund des Antrages. Dabei stoßen sie auf geteilte Auffassungen im Fachausschuss. Es wird das Für und Wider dieser Maßnahme diskutiert. Einigen erklärt sich der Nutzen einer geänderten Führung der Radfahrerfurt nicht. Es gibt neben dem Antrag des ADFC keine weiteren Bürgermeldungen, an dieser Stelle Veränderungen vornehmen zu lassen. Dem Ortsamt ist keine Unfalllage bekannt, die auf eine irreführende Markierung zurückzuführen sind. Im Ergebnis wird der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe lehnt die Anpassung der Verkehrsführung des Radverkehrs an der Querung Lilienthaler Heerstraße / Am Lehester Deich ab und spricht sich dafür aus, aktuell alles so zu belassen wie es ist. **(3 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)**

4.3 Öffentliche Toilette am Stadtwaldsee - Wencke Mjeku-Alexy (05.03.2025)

„Guten Tag,

bei dem herrlichen Wetter bin ich derzeit stundenlang mit meiner kleinen Tochter im Stadtwald unterwegs.

Ich habe dabei nur ein Problem, es gibt keinen Ort, wo ich ihre Windeln wechseln oder auch selbst mal aufs WC gehen kann. Aus diesem Grunde möchte ich ein öffentliches WC im Stadtwald anregen. Dies könnte auch im Fachausschuss Bau im Beirat Horn besprochen werden.

Ich bin Mitglied im Beirat Bremen - Findorff. Ich schreibe dies jedoch als Privatperson. Auf eine positive Antwort Ihrerseits wartend verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Antwort des Ortsamtes:

„Sehr geehrte Wencke Mjeku-Alexy,

der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe hat sich bereits mehrfach mit dem Thema „Öffentliche Toilette“ am Stadtwaldsee befasst.

Zum einen wurde die bestehende öffentliche Toilette am Badestrand – die zudem nur geöffnet ist, wenn der Kiosk geöffnet hat – als unzureichend deklariert und eine Sanierung der Anlage und Ausweitung der Öffnungszeiten gefordert. Die Zuständigkeit liegt beim Sportamt. Diesem steht kaum Geld für die Unterhaltung aller bestehenden öffentlichen Toiletten an Bremens Badeseen zur Verfügung.

Zum Anderen führen auch die Eintragungen von Badegästen in den See zu einer schnelleren Tropheie des Sees – also zu einer schnelleren Alterung und zu einem Ungleichgewicht hinsichtlich der im Wasser gelösten Nährstoffe. Im Zusammenhang mit den Plänen der Sportfischer, am Stadtwaldsee ein neues Vereinsheim errichten zu wollen, wurden auch Pläne vorgestellt, die den Bau einer öffentlichen Toilette beinhalteten. Allerdings war der Verein abhängig von einer Zusage zur Kostenübernahme für den Bau oder mindestens zur Unterhaltung dieser Toilette.

Ähnlich erging es dem Beirat bei seiner Forderung nach einem öffentlichen Trinkwasserbrunnen.

Der Wunsch und die politischen Forderungen sind in jeglicher Hinsicht nachzuvollziehen. Leider scheiterten alle Forderungen bislang am Geld, weshalb ich Ihrem Ansinnen keine Aussicht auf Erfolg einräume. Dennoch gebe ich Ihr Anliegen dem Fachausschuss in seiner Sitzung am 25.03.2025 zur Kenntnis.“

Die Anwesenden erkundigen sich, ob die Antragstellerin den Stadtwald oder den Stadtwaldsee meinte. Die Antwort des Ortsamtes bezog sich auf den Stadtwaldsee, da nur hierfür eine Horner Zuständigkeit gegeben ist. Es ist von Kenntnisnahme auszugehen, da keine weitere Nachfrage durch die Antragstellerin erfolgte.

Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe nimmt den Antrag und das Antwortschreiben des Ortsamtes zur Kenntnis.

4.4 Zustand des Weges Auf dem Wummenstück – Yvonne Meier für die ansässigen Vereine (19.03.2025)

Wie heute Vormittag telefonisch besprochen, sende ich Fotos des Weges, die durch das regelmäßige Befahren der Kommunalfahrzeuge (Müllabfuhr und Hansewasser) stark in Mitleidenschaft gezogen werden.

Leider sind die Lichtverhältnisse nicht gut gewesen, um die Lage deutlich zu zeigen. Vielleicht ist es besser zu erkennen, wenn man die Bilder vergrößert oder, am allerbesten, sich das vor Ort einmal anschaut. Dann erkennt man das Problem sofort.

Ich danke Ihnen für das freundliche Telefonat und wir alle würden uns sehr freuen, wenn sich mit dem Weg eine Verbesserung ergäbe.





Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe bittet die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung um Auskunft, in wessen Zuständigkeit der Weg Auf dem Wummenstück liegt (in Höhe der Vereine Störtebeker Bremer Paddelsportverein e.V. sowie Verein für Kanusport Bremen e.V.) und fordert die zuständige Stelle auf, die Ausbesserung des Weges vorzunehmen. **(einstimmig)**

4.5 Baustelle Wümmebrücke

Aus Reihen der Besucher wird gefragt, wie lange die Baustelle Wümmebrücke (Achterstraße) noch andauert. Nach Kenntnis der Vorsitzenden sollte die Baustelle bis Monatsende 03/2025 andauern. Konkrete Informationen seien üblicherweise über die Verkehrsmanagementzentrale Bremen (VMZ Bremen) online einzusehen.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

4.6 Ausfahrt an der Horner Mühle – Uwe Fietz

Die Vorsitzende berichtet, dass die Ausfahrt schon einmal Thema im Fachausschuss war und infolgedessen um Rückschnitt des Grüns und um Versetzen der Werbebanner am Bauzaun gebeten wurde. Die Forderungen wurden an den Erschließungsträger weitergegeben, der daraufhin einen Rückschnitt veranlasste. Auch die Werbebanner, welche mit Zustimmung des Erschließungsträgers angebracht wurden, wurden nach einem Telefonat versetzt.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

4.7 Grüner Pfeil Werner-von-Siemens-Straße / Einfahrt Lilienthaler Heerstraße – Antrag Christoph Heitmann

Herr Heitmann ist Anwohner des Stadtteils. Er habe viele Jahre im Umfeld der Werner-von-Siemens-Straße gewohnt. Er schildert den Anwesenden die langen Ampelphasen zur Einfahrt in die Lilienthaler Heerstraße und regt an, dass ein grüner Pfeil stoßweise auftretende lange Rückstaus in die Straße unterbinden könne.

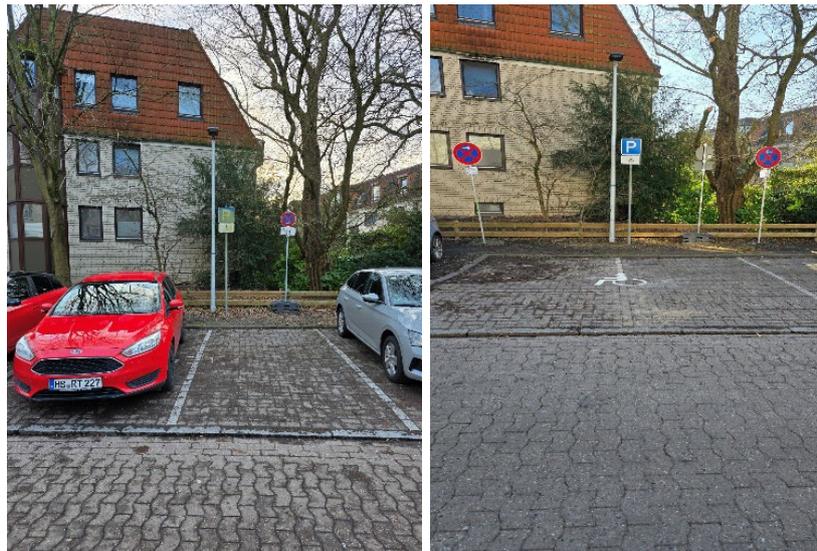
Beschluss: Die Mitglieder des Fachausschusses Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe äußern Sympathien als auch Bedenken und bitten deshalb das Amt für Straßen und Verkehr um Prüfung, ob nach StVO ein grüner Pfeil installiert werden darf und welche Voraussetzungen hierfür erfüllt sein müssen. **(einstimmig)**

Zu TOP 5: Berichte des Amtes → Mitteilungen, Anhörungen, Verkehrsanordnungen, Stellungnahmen zu Beschlüssen

5.1 Parkplatzmarkierung Riekestraße geändert

Mitteilung des Amtes für Straßen und Verkehr

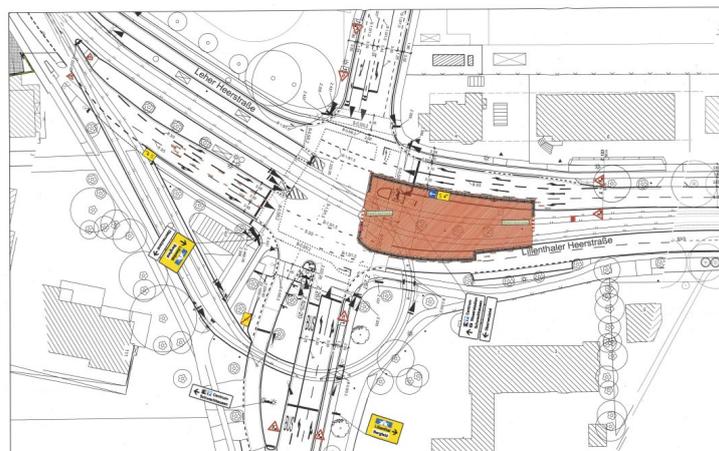
Mit der VAO.1913/11/2011 wurde in der Riekestraße vor der Einrichtung Seniorenresidenz Riensberg ein allgemeiner Behindertenparkplatz angeordnet. Hierfür wurden zwei Parkplätze zu einem Sonderparkplatz (allgemeiner Behindertenparkplatz) umgewandelt. Das Entfernen der „Mittelstreifenmarkierung“ sowie das Auftragen des Piktogramms wurden am 13.12.2011 beauftragt. Folglich befindet sich in der Riekestraße lediglich ein Behindertenparkplatz und kein Doppelparkplatz. Aus straßenverkehrsbehördlicher Sicht ist kein weiterer Handlungsbedarf gegeben.



Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

5.2 BSAG-Gleisbauarbeiten im Kreuzungsbereich Leher Heerstraße/Gerold-Janssen-Straße

Gleisbauarbeiten in der Zeit vom 31.03.2025 bis zum 11.04.2025



Im Nachgang zur Sachstandsanfrage bezüglich der Beschlusslage zur Verbesserung der Schienenquerungen entlang des Heerstraßenzuges und dem daraufhin erfolgten Ortstermin mit der BSAG am 17.03.2025 teilt die Vorsitzende mit, dass im Juli 2025 auch

Ausbesserungsarbeiten im Kreuzungsbereich Leher Heerstraße (einseitig zwischen Berckstraße und Riensberger Straße) erfolgen werden.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilungen zur Kenntnis.

5.3 VAO Arbeiten an der Brücke A27 – Jan-Reiners-Wanderweg

In der Zeit vom 07.04.2025 bis 17.04.2025 soll das Brückenbauwerk BW 17 über die A27 saniert werden, weshalb es gemäß dem Beiratsbeschluss in dieser Zeit zu einer Vollsperrung kommt.
Eine großräumige Umleitungsbeschilderung ist mittels Verkehrsanordnung vorgeschrieben.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

5.4 Tag des Gartens am 25. Mai 2025 beim Landesverband der Gartenfreunde

Der Tag des Gartens findet am 25. Mai 2025 zwischen 11 und 16 Uhr unter dem Motto „Kräuter, Klima, Kleingärten“ beim Landesverband der Gartenfreunde statt.



Landesverband der Gartenfreunde Bremen e.V.

Veranstaltungsort
Ökologischer Lehrgarten des Landesverbandes
Johann-Friedrich-Walke-Str. 2
28357 Bremen-Horn

Tag des Gartens
„Kräuter, Klima, Kleingärten“
Sonntag, 25. Mai 2025, 11 – 16 Uhr (Eintritt frei)

11.00 Uhr Eröffnung des Audiowalks
11.30 Uhr Gartenführung zu Obst & Gemüse
12.30 Uhr Kräuterführung
13.00 Uhr Mittags-Talk mit Bundestagsabgeordneter, Bremer Umweltberatung, Zentrum für Umweltkommunikation
13.30 Uhr Übergabe der Fachberater-Ausweise
14.30 Uhr Imkerführung am Lehrbienenstand

Ganztätig

- Mitmachaktionen für Kinder mit Kräutergut + Kräutersalz
- Kaffee & Kuchen, Bratwurstchen & Kräuter-Cocktails
- Kunsthandwerk für den Garten
- Honig und Imkereiprodukte
- Kräuter und Stauden
- Infostände
- Audiowalk

Der Fachausschuss nimmt die Ankündigung zur Kenntnis.

5.5 Hinweis Bürgerin auf ein Schrottrrad am Fahrradständer Horner Kirche

Die Bremer Stadtreinigung wurde um Inaugenscheinnahme und ggf. Beseitigung gebeten.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

5.6 VAO Abbau persönlicher Behindertenparkplatz Linzer Straße

Das Amt für Straßen und Verkehr teilt mit, dass der persönliche Behindertenparkplatz in der Linzer Straße (Höhe Hausnummer 7) aufgehoben wird, da der Inhaber diesen nicht mehr benötigt.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

5.7 Bordsteinabsenkungen Reddersenstraße und Seiffertstraße

Die Arbeiten fanden/finden in der Zeit vom 19.03.2025 bis 28.03.2025 statt. Entsprechende Verkehrsmaßnahmen wurden auf den Weg gebracht.

Das Amt für Straßen und Verkehr teilte am 24.03.2025 mit, dass es nach den ersten Tagen der Baumaßnahme Bordsteinabsenkung Reddersenstraße / Einmündung Luisental jetzt auch ein Überblick für die Kosten der Verkehrssicherung bekommen habe. Die Kosten für die Arbeiten an der Einmündung Seiffertstraße / Luisental betragen nicht wie ursprünglich berechnet 10.000 €, sondern 6.000 €. Damit die Arbeiten nicht neu beantragt werden müssen und somit auch Kosten und Zeit einspart werden, wurden diese Arbeiten schon beauftragt.

Das Amt für Straßen und Verkehr bittet den Fachausschuss um Bewilligung der Mittel aus dem Stadtteilbudget des Beirates in Höhe von 6.000 €.

Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe stellt 6.000 € aus seinem Stadtteilbudget Verkehr für die Absenkung des Bordsteins (beidseitig) Seiffertstraße / Luisental zur Verfügung. **(Einstimmig)**

5.8 VAO Abbau und Umzug persönlicher Behindertenparkplatz Im Hollergrund

Das Amt für Straßen und Verkehr teilt mit, dass der persönliche Behindertenparkplatz in der Straße Im Hollergrund (Höhe Hausnummer 86) aufgehoben wird, da die Inhaberin einen Umzug wünscht. Der Behindertenparkplatz, der sich am Anfang des Parkstreifens befindet, ist umzugsbedingt frei geworden. Dieser wird nun neu zugeordnet.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

5.9 VAO Kanalarbeiten Leher Heerstraße (Höhe Hausnummer 11)

In der Zeit vom 24.03.2025 bis 28.03.2025 (jeweils 20 Uhr bis 6 Uhr) finden Kanalarbeiten statt. Zusätzlich wird im gleichen Zeitraum in Höhe der Leher Heerstraße 17-21 (Parkstreifen) ein befristetes Halteverbot angeordnet.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

5.10 Anhörung zur Einrichtung einer Lieferzone (VZ 286) in der Edisonstraße

Das Amt für Straßen und Verkehr beabsichtigt in der Edisonstraße (Höhe Hausnummer 13, Fa. Seliskar Metallbau) eine weitere Lieferzone zu kennzeichnen. Die Kennzeichnung soll mit dem Zusatz 1042-33 (Mo-Fr 7 Uhr bis 16 Uhr) erfolgen.

In der Begründung gibt das Amt an, dass in der Edisonstraße zu den Werkstunden der Firma hoher Parkdruck herrsche. Dieser sei bedingt durch die Ansiedlung verschiedener Gewerbebetriebe sowie durch die Anwohnenden. Bei Materiallieferungen halten die Lieferfahrzeuge oftmals neben den parkenden Kfz auf der Fahrbahn und entladen ihre Waren. Somit kommt es für die übrigen Fahrzeuge oftmals zu erheblichen Behinderungen.

Es wird um Stellungnahme bis zum 14.04.2025 gebeten.

Die Vorsitzende teilt mit, dass es in der Edisonstraße bereits Lieferzonen gibt und auch der Gleichbehandlungsgrundsatz zu wahren sei.

Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe stimmt der Einrichtung einer Lieferzone (VZ 286) in der Edisonstraße (Höhe Hausnummer 13) zu. **(einstimmig)**

5.11 VAO zur Sicherung der Arbeitsstelle – Abriss und Neubau Pennymarkt
Edisonstraße 1

In der Zeit vom 31.03.2025 bis 13.11.2025 wird eine Halteverbotsstrecke werktags zwischen 7 und 18 Uhr eingerichtet.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

5.12 Sachstand Bre.Bike – Start 01.04.2025

Bre.Bike startet am 1. April – Kostenloser Schnuppermonat

Bre.Bike geht am 1. April 2025 an den Start. Im gesamten April haben Nutzerinnen und Nutzer die Möglichkeit, das System zu testen: Die ersten 30 Minuten pro Fahrt mit einem Standard-Fahrrad sind kostenlos.

Fahrräder & Ausbau

Zum Betriebsstart stehen 1.100 Fahrräder in Bremen zur Verfügung sowie 40 Lastenräder. Im Laufe des Sommers wird das Angebot auf 1.450 Fahrräder und 60 Lastenräder erweitert.

Standorte & Infrastruktur

Eine Übersicht der Stationen für Fahrräder und Lastenräder finden Sie im beigefügten Dokument.

Standard-Fahrräder: Die Stationen für Bre.Bike-Fahrräder werden schrittweise ausgebaut. Priorität haben zunächst die Innenstadt und die Bahnhöfe. Im zweiten Quartal folgt eine Erweiterung an zentralen ÖPNV-Haltestellen, um Bre.Bike optimal mit dem öffentlichen Nahverkehr zu verknüpfen.

Flex-Zonen: In allen Stadtteilen gibt es zusätzlich Flex-Zonen, in denen Fahrräder frei abgestellt werden können – unter Einhaltung der Sondernutzungsaufgaben.

Lastenräder: Die Stationen werden an den mobil.punkten eingerichtet. Dort stehen jeweils zwei Lastenräder im stationären System zur Verfügung – das bedeutet, dass die Ausleihe und Rückgabe ausschließlich an diesen Standorten erfolgen kann.

Anpassungen & Weiterentwicklung

Bre.Bike wird kontinuierlich optimiert. Nextbike und SBMS analysieren die Nutzungsdaten, um das Bediengebiet anzupassen. Dies umfasst unter anderem:

Anpassung von kostenlosen Abstellbereichen und Parkverbotszonen

Umsetzung zusätzlicher Stationen im Jahr 2026, basierend auf den gesammelten Daten und Ausleih-Hotspots

Über weitere Entwicklungen halten wir Sie auf dem Laufenden.

Testen Sie Bre.Bike – kostenlos im April!

Wir laden Sie herzlich ein, Bre.Bike im April selbst zu testen! Nutzen Sie den kostenlosen Schnuppermonat und machen Sie sich mit dem System vertraut. Alles, was Sie dazu benötigen: Laden Sie die nextbike-App auf Ihr Smartphone, registrieren Sie sich im April für Bre.Bike und fahren Sie los!

Bre.Bike-Station ÖPNV	Horn-Lehe	Haltestelle Horner Mühle	Virtuelle Station an B+R
Bre.Bike-Station ÖPNV	Horn-Lehe	Haltestelle Vorstraße	Virtuelle Station
Bre.Bike-Station ÖPNV	Horn-Lehe	Haltestelle Universität Zentralbereich	In Prüfung. Abstimmung zwischen nextbike und Universität für Standortauswahl läuft.
Bre.Bike-Station	Horn-Lehe	Universum Bremen	In Abstimmung.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Zu TOP 6: Verschiedenes

6.1 Nächster Termin

Die nächste Sitzung findet am 22.04.2025 statt.

6.2 Bänke am Magdalene-Thimme-Weg

Die Mitglieder des Fachausschusses bitten um erneute Nachfrage, wann mit der Umsetzung des Beschlusses – am Magdalene-Thimme-Weg Bänke aufzustellen – zu rechnen sei.

6.3 Zuständigkeit für den Weg am Johanniterhaus

Die Mitglieder des Fachausschusses bitten um erneute Nachfrage, in wessen Zuständigkeit sich die Wegeverbindung von der Leher Heerstraße zum Johanniterhaus befindet.

Inga Köstner
- Vorsitz und Protokollführung -

Ingrid Porthun
- Ausschusssprecherin -